

**8.**

**Kundmachung betreffend „TGD-Programm  
Gesundheitsmonitoring Rind“ gemäß der  
Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2009  
(TGD-VO 2009), BGBl. II Nr. 434/2009  
GZ. 74.200/0046-II/B/10/2010**

GZ: 74200/46-II/B/10/2010

## **K U N D M A C H U N G**

**betreffend „TGD-Programm Gesundheitsmonitoring Rind, Version 4, Stand  
2.11.2010“**

### Artikel 1

Gemäß der Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2009, BGBl. II Nr. 434/2009 wird nach Anhörung des Beirates „Tiergesundheitsdienst Österreich“ das

**„TGD-Programm Gesundheitsmonitoring Rind, Version 4, Stand 02. November 2010“ kundgemacht.**

### Artikel 2

Die Kundmachung des Bundesministers für Gesundheit, GZ 74200/19-II/B/5/10 veröffentlicht in den AVN Nr. 3/10 betreffend „TGD-Programm Gesundheitsmonitoring Rind, Version 3, Stand 24. März 2010“ wird aufgehoben.

### Artikel 3

Diese Kundmachung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in den „Amtlichen Veterinärnachrichten“ in Kraft.

Wien, am 14. 12. 2010

Für den Bundesminister

Dr. Johann Damoser

# **TGD-Programm Gesundheitsmonitoring Rind**

---

Version 4: 2.11.2010

## **Präambel:**

Der Tiergesundheitsdienst ist eine auf Dauer angelegte Einrichtung, mit dem Ziel der Beratung landwirtschaftlicher Tierhalter und der Betreuung von Tierbeständen zur Minimierung des Einsatzes von Tierarzneimitteln und der haltungsbedingten Beeinträchtigungen bei der tierischen Erzeugung, in der Landwirte und Tierärzte vertreten sind (§ 1 Abs. 2 Tiergesundheitsdienst-Verordnung(TGD-VO) 2009).

Die Häufigkeit, mit der Erkrankungen und Funktionsstörungen bei Rindern vorkommen, lässt Rückschlüsse auf Mängel in der Haltung, der Fütterung und im Management in einem Rinderbestand zu. Durch den Vergleich von Erkrankungshäufigkeiten eines Rinderbestandes mit den durchschnittlichen Erkrankungshäufigkeiten in anderen Rinderbeständen können Verbesserungspotentiale für die Tiergesundheit im Bestand aufgezeigt werden. Durch die Bewertung der Veränderung der Erkrankungshäufigkeiten im zeitlichen Verlauf kann die Wirksamkeit gesetzter Maßnahmen dargestellt werden. Neu entstehende Gesundheitsprobleme können frühzeitig festgestellt und Maßnahmen zu deren Vermeidung gesetzt werden.

Die Einschätzung des Gesundheitszustandes des Bestandes ist Teil jeder TGD-Betriebserhebung (TGD-VO 2009, Anhang 3, Ziffer 5b).

Das TGD-Programm Gesundheitsmonitoring Rind ermöglicht die Evaluierung der Gesundheitssituation des Bestandes durch die Berechnung von Diagnosehäufigkeiten auf Ebene des Rinderbestandes im zeitlichen Verlauf sowie im Vergleich zu den durchschnittlichen Diagnosehäufigkeiten in Rinderbeständen eines Bezirkes / einer Region und des Bundeslandes. Die Datengrundlage für die Berechnung der Diagnosehäufigkeiten wird mit den vom behandelnden Tierarzt erhobenen Diagnosen erstellt. Die Diagnosen werden durch den Tierarzt codiert. Die Diagnosecodes werden an die Datenbank des Rinderdatenverbundes (österreichweite Datenbank) weitergeleitet und dort zentral gespeichert. Die Datenauswertungen werden von der ZuchtData EDV-Dienstleistungen durchgeführt und den teilnehmenden TGD-Betrieben und TGD-Tierärzten elektronisch zur Verfügung gestellt.

## **Voraussetzungen für die Teilnahme eines TGD-Betriebes am TGD-Programm Gesundheitsmonitoring Rind:**

- Meldung der Teilnahme am Programm Gesundheitsmonitoring Rind beim TGD jenes Bundeslandes, in dem die TGD-Mitgliedschaft besteht.
- Mitgliedschaft beim Landeskontrollverband (LKV) des Bundeslandes, in dem die TGD-Mitgliedschaft besteht:
  - reguläre Mitgliedschaft oder
  - LKV „G“

Ist der Betrieb nicht Mitglied bei der Leistungsprüfung des LKV, so besteht im Rahmen des TGD-Programmes Gesundheitsmonitoring Rind die Möglichkeit, eine Mitgliedschaft „G“ beim LKV einzugehen. Diese Mitgliedschaft ist die Voraussetzung zur Erfassung und Verarbeitung der Daten des Betriebes in der Datenbank des RinderDatenVerbundes (RDV).

- Zustimmungserklärung zur Erfassung, Speicherung und Verarbeitung von Diagnosedaten und zur Datenweitergabe im Rahmen des TGD-Programmes Gesundheitsmonitoring Rind (Anhang).

Die Zustimmung zur Diagnosedatenerfassung und Datenweitergabe wird vom Tierarzt mit der Anmeldung zur Programmteilnahme eingeholt und an den zuständigen LKV weitergeleitet. Dieser speichert die Informationen in der Datenbank RDV.

## **Methodik der Datenerfassung und Datenspeicherung**

### Dokumentation und Codierung der Diagnosen auf dem Arzneimittelabgabe, Anwendungs- und Rückgabebeleg:

Gem. Tierarzneimittelkontrollgesetz und Tiergesundheitsdienstverordnung sind Diagnosen auf den Arzneimittelabgabe-, Anwendungs- und Rückgabebelegen verpflichtend zu dokumentieren. Bei der Dokumentation der Diagnosen ist gemäß Kundmachung des BMGF GZ 74.200/0012 – IV/D/8/2006 vom 19. April 2006 die Diagnose vom Tierarzt mit einem 2-stelligen Diagnosecode zu versehen. Der standardisierte Diagnoseschlüssel ist der angeführten Kundmachung zu entnehmen. Mit Zustimmung des Landwirtes wird die Tieridentität, die Betriebsnummer die Diagnose und das Datum der Diagnosestellung erfasst und im RDV gespeichert.

### Datenübermittlung:

Die Diagnosen werden von den LKV-Mitarbeitern im Zuge der Leistungskontrolle erfasst oder von den Tierärzten direkt an den RDV elektronisch übermittelt (Beschreibung der elektronischen Schnittstelle im Anhang). Diagnosedaten von nicht der Milchleistungskontrolle unterliegenden Betrieben sind vom Tierarzt elektronisch an die Datenbank des RDV zu übermitteln.

### Datenbank:

In der Datenbank des Rinderdatenverbundes werden die Stammdaten aller am Programm teilnehmenden Rinderbestände, sofern vorhanden die Daten der Leistungskontrolle, und die Diagnosedaten gespeichert. Die Diagnosedaten durchlaufen vor ihrer Verspeicherung eine Plausibilitätskontrolle (Anhang).

## **Datenschutz**

Für die Verwendung der Daten und die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sind Datenschutzerklärungen und Zustimmungserklärungen von den am Programm teilnehmenden Landwirten und Tierärzten zu unterschreiben (Anhang). Auswertungen aus der Datenbank des RDV mit Personenbezug werden nur den betreffenden Landwirten und den sie betreuenden Tierärzten zur Verfügung gestellt.

Datenschutz-Tierarzt: Die Diagnosen werden anonymisiert gespeichert. Es ist kein Personenbezug zum behandelnden Tierarzt herstellbar, d.h. die gespeicherten Daten lassen keinen Rückschluss auf den behandelnden Tierarzt zu.

Datenschutz-Landwirt: Dem Landwirt sind nur jene Diagnosen zugänglich, die auf seinem Betrieb gestellt wurden.

## **Datenauswertungen, Gesundheitsberichte**

### **a. Auswertungen auf Betriebsebene**

Folgende Auswertungen stehen zur Verfügung:

Tagesbericht mit Gesundheitsmonitoring (ausschließlich für Betriebe mit Milchleistungskontrolle (Beispiel im Anhang)).

Jahresbericht Tiergesundheit (Beispiel im Anhang)

Kurzübersicht Jahresbericht Tiergesundheit (Beispiel im Anhang)

Betriebserhebungsprotokoll für TGD-Betriebserhebung.

Der Jahresbericht Tiergesundheit wird am Ende des Kontrolljahres dem Landwirt und dem Tierarzt übermittelt. Tagesaktuelle Jahresberichte können jederzeit über die TGD-Datenbanken oder den Internetlink (Anhang) abgerufen werden.

#### **b. Überbetriebliche Auswertungen:**

Die überbetrieblichen Auswertungen dienen der Berechnung von Referenz- und Zielparametern für die betrieblichen Auswertungen. Als Datenbasis für die überbetrieblichen Auswertungen werden validierte Diagnosedaten verwendet.

Folgende Validierungskriterien werden für die Ermittlung des Datensatzes für die überbetrieblichen Auswertungen herangezogen:

- Nur LKV-Betriebe unter Milchleistungsprüfung
- Kontinuierliche Diagnosedatenlieferung
- Mindestens 0,1 Erstdiagnosen pro Kuh und Jahr

Die unter Zugrundelegung dieses Datensatzes errechneten Referenzwerte und Zielparameter werden auf den Jahresberichten Tiergesundheit den betrieblichen Auswertungen gegenübergestellt.

Überbetriebliche Auswertungen werden den TGD-Geschäftsstellen zur Verfügung gestellt.

#### **Programmnutzen für Landwirt und Tierarzt:**

- Betriebserhebung: Die Gesundheitsberichte (Jahresbericht Tiergesundheit, tagesaktuell oder zum Ende des Kontrolljahres erstellt) dienen als Grundlage zur Einschätzung des Gesundheitszustandes des Bestandes im Rahmen der Betriebserhebung gem. Anhang 3, Ziffer 5b TGD-VO 2009.
- Grundlage für Maßnahmen zur Verbesserung der Tiergesundheit: Die Gesundheitsberichte, insbesondere die Tagesberichte mit Gesundheitsmonitoring, sind eine wesentliche Hilfe für das laufende Betriebsmanagement zur Verbesserung der Tiergesundheit und für das Monitoring festgesetzter Maßnahmen zur Verbesserung der Tiergesundheit.
- Grundlage für allfällige Spezialberatungen: Die Gesundheitsberichte sind eine wesentliche Datengrundlage für gem. Anhang, Ziffer 8, TGD-VO 2009 erforderliche Spezialberatungen.

#### **Programmnutzen für die Tiergesundheitsdienste:**

- Beobachtung des Tiergesundheitsstatus im TGD: Die überbetrieblichen Auswertungen versetzen den TGD in die Lage, Veränderungen des Tiergesundheitsstatus im TGD zu verfolgen und ggf. Maßnahmen zu ergreifen.
- Grundlage für Maßnahmen zur Verbesserung der Tiergesundheit: Derartige Maßnahmen können sein:
  - Fortbildungen für TGD-Tierärzte und TGD-Landwirte, die auf spezielle, im Rahmen der überbetrieblichen Auswertungen erkennbare Tiergesundheitsprobleme eingehen;
  - Spezialprogramme, die auf die Verbesserung spezieller, im Rahmen der überbetrieblichen Auswertungen erkennbarer Tiergesundheitsprobleme abzielen.

## **Anlagen:**

1. Datenschutzerklärung – Teilnahmeerklärung, Zustimmung zur Erfassung, Speicherung und Verarbeitung von Diagnosedaten und zur Datenweitergabe
2. Diagnoseschlüssel
3. Auszug aus der Kundmachung GZ 74.200/0012-IV/B/8/2006 vom 25.04.2006
4. Schnittstellenbeschreibung
5. Plausibilitätskontrolle
6. Webaufruf
7. Beispielsberichte
  - a. Betriebserhebungsprotokoll
  - b. Tagesbericht
  - c. Jahresbericht
    - lang
    - kurz

## TGD-Programm Gesundheitsmonitoring

### Teilnahmeerklärung Landwirt (Bewirtschafter):

1. Ich.....

PLZ/Ort: ..... Strasse, Nr.: .....

Tel.Nr.: ..... E-Mail:.....

LFBIS-Nr.:

LKV-Mitglied: ja  nein \*

nehme am TGD-Programm Gesundheitsmonitoring teil. Die Teilnahme am TGD-Programm Gesundheitsmonitoring Rind wird durch den TGD gem. §15 Absatz 2, TGD-Verordnung 2009 registriert.

2. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Teilnahme am TGD-Programm Gesundheitsmonitoring nur erfolgen kann, wenn ich der Diagnosedatenerfassung sowie der Datenweitergabe an den betreuenden TGD-Tierarzt zustimme. Für die Erfassung, Speicherung und Verarbeitung der Diagnosedaten ist die Mitgliedschaft beim Landeskontrollverband (LKV) notwendig. \*Von Nicht-LKV-Mitgliedern ist die beiliegende Beitrittserklärung zum LKV (Sondermitgliedschaft „G“) zu unterzeichnen.

#### Zustimmung zur Erfassung, Speicherung und Verarbeitung von Diagnosedaten:

3. Ich stimme dem elektronischen Abgleich der Teilnahme am TGD-Programm Gesundheitsmonitoring zwischen TGD und LKV zu.

4. Ich gebe dem LKV die Zustimmung zur elektronischen Erfassung, Speicherung und Verarbeitung der Daten vom Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe und Arzneimittelrückgabebeleg. Erfasst werden Tierarztnummer, LFBIS-Nummer, Tieridentität, Diagnose und Diagnosedatum von Erstbehandlungen.

5. Ich erkläre, dass diese Daten gemäß § 8 Abs. 1 Z 2 Datenschutzgesetz 2000, BGBl. I Nr. 165/1999 i.d.g.F. für die Zuchtwertschätzung für männliche Tiere, die Erstellung von Auswertungen über die Tiergesundheit (Gesundheitsberichte) und wissenschaftliche Auswertungen herangezogen werden können. Betriebs- und personenbezogene Daten dürfen nicht an Dritte weitergegeben und veröffentlicht werden.

#### Zustimmung zur Datenweitergabe:

6. Ich erkläre meine ausdrückliche Zustimmung gemäß § 8 Abs. 1 Z 2 Datenschutzgesetz 2000, BGBl. I Nr. 165/1999 i.d.g.F., dass der LKV die für meinen Betrieb im Rinderdatenverbund (RDV) verfügbaren Daten ausschließlich an

Tierarzt:.....

PLZ/Ort:.....Strasse, Nr.:.....

Tel.Nr.: .....E-Mail:.....

zur Auswertung im Rahmen seiner Betreuung meines Betriebes übermitteln darf. Eine Weitergabe der Daten an sonstige Dritte ist nicht zulässig.

7. An den unter 6. genannten Betreuungstierarzt dürfen die LFBIS-Nr. und Betriebsstammdaten, die Tierstammdaten und die im RDV verarbeiteten Leistungs-, Fruchtbarkeits- und Tiergesundheitsdaten weitergegeben werden. Die Datenweitergabe soll erfolgen als:

Tagesbericht mit GMON  Jahresbericht Tiergesundheit  Stammdaten  Herdenmanagementdaten

8. Diese Zustimmungserklärungen gelten für unbestimmte Zeit. Ich kann sie aber jederzeit schriftlich beim TGD widerrufen. Der TGD hat in diesem Fall die sofortige Einstellung aller Datenerfassungen und Datenübermittlungen beim LKV zu veranlassen. Mit Beendigung des Betreuungsverhältnisses endet auch die Zustimmung zur Datenweitergabe an den Betreuungstierarzt.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Landwirt (Bewirtschafter)

### Erklärung Tierarzt:

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich gem. Kundmachung des BM für Gesundheit GZ 74.200/0012 – IV/D/8/2006 vom 19. April 2006 verpflichtet bin in Betrieben, die am TGD-Programm Gesundheitsmonitoring teilnehmen, die Diagnosen auf den Arzneimittelanwendungs- und Abgabebelegen vollständig zu codieren.

Ich bestelle die Herdenmanagementdaten.

Ich nehme zur Kenntnis, dass damit Kosten entstehen können. (Auskunft gibt der zuständige LKV)

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel und Unterschrift Tierarzt

# Diagnoseschlüssel

<b>Diagnoseschlüssel Rind</b>		<b>Fruchtbarkeits- und Abkalbestörungen</b>	<b>68 Festliegen infolge Erkrankung des Bewegungsapparates</b>
<b>spezifische Kalberkrankheiten</b>		41 Gebärmutterentzündung	69 Krankheiten des Schwanzes
11 Nabelentzündung		42 Stillbrunst, Azyklie	<b>Erkrankungen der Atemwege</b>
12 Nabelbruch		43 Ovarialzysten	71 Erkrankungen der oberen Luftwege
13 Sehnenkontraktur		44 Scheidenvorfall	72 Lungenentzündung
14 Missbildungen		45 Abortus und andere Störungen der Gravidität	73 andere Lungenerkrankungen
15 Ikterus haemolyticus neonatorum		46 Schweregeburt	<b>Herz-, Kreislauf- und Bluterkrank., Erkrank. des Hamtraktes</b>
16 Kälberdurchfall		47 Geburtsverletzungen	81 Herzerkrankungen
17 andere Krankheiten des Kalbes		48 Nachgeburtsverhaltung	82 Septikämie, Anämie
<b>Erkrankungen des Verdauungstraktes</b>		49 puerperale Erkrankungen	83 Piroplasmose und andere Parasitosen des Blutes
21 Durchfall		<b>Eutererkrankungen</b>	84 Leukose
22 Tympanie		51 akute Euterentzündung	85 Erkrankungen der Gefäße und der Milz
23 Pansenübersäuerung		52 chronische Euterentzündung	86 Pyelonephritis
24 Fremdkörpererkrankung		53 Erkrankungen der Euter- und Zitzenhaut	87 Erkrankungen der Harnblase
25 Labmagenverlagerung		54 Euterödem	
26 Darmverschluss		55 Andere Eutererkrankungen	<b>ZNS-Erkrankungen, Hauterkrankungen, Infektionen</b>
27 andere Erkrankungen der Bauchhöhle		56 Antibiotisches Trockenstellen	91 ZNS-Erkrankungen
28 Erkrankungen der Maulhöhle		<b>Klaufen- und Gliedmaßenkrankungen</b>	92 Erkrankungen der Sinnesorgane
29 Erkrankungen der Speiseröhre		61 Panaritium, Mortellaro	93 Parasitosen und Infektionen der Haut
<b>Stoffwechselkrankheiten</b>		62 Klauengeschwür, Krankheiten der Gelenke an den Klauen	94 Erkrankung der Hörner
31 Gebärparese, Hypocalcämie		63 Klauenrehe	95 andere Hauterkrankungen
32 Tetanie		64 Frakturen, Luxationen, andere Gliedmaßenverletzungen	96 Allgemeinfektionen
33 Azetonämie		65 Krankheiten von Muskeln und Sehnen	<b>Sonstige Erkrankungen</b>
34 andere Stoffwechselkrankheiten		66 spastische Parese, Paralyse	01 Abmagerung, Kachexie
35 Vergiftungen		67 Peritarsitis	02 verminderte Fresslust, Inappetenz
			03 Fieber, fieberhafte Allgemeinerkrankung
			00 ohne Diagnose



Artikel 4

Das in der Anlage 1 enthaltene Formular muss in der inhaltlichen, nicht aber in der formalen Gestaltung entsprechen und ist bei Teilnahme am Projekt „Etablierung eines Gesundheitsmonitorings für eine auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit ausgerichtete Rinderzucht und Lebensmittelproduktion“ vollständig auszufüllen.

Bei Nichtteilnahme am Projekt sind die Felder „Diagnoseschlüssel“ (zweistelliger Code), „Veterinärnummer“ und „Nachbehandlung“ optional, alle übrigen Felder vollständig und leserlich auszufüllen.

Arzneimittelanwendungs-, Arzneimittelabgabe- und Arzneimittelrückgabebeleg ..... / 20 .. Anlage 1  
Lfd.Nr / Jahr

<b>Betrieb:</b> (Name und Anschrift)  LFBISNr.: <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	<b>Legende:</b> B=Behandlung durch Tierarzt NB=Nachbehandlung durch Tierarzt A=Abgabe von TAM R=Rückgabe an den Tierarzt <b>Tierarten (TA)</b> Rd = Rind      Schw = Schwein Schf = Schaf    Zg = Ziege Gfl = Geflügel   S = Sonstiges	<b>Tierarzt:</b> (Name, Anschrift und Nr.) <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>
--	--	---

	TA	Identität der/s Tiere/s OhrmarkenNr BoxenNr.	Diagnose- schlüssel (2-stellig)*	Menge	Arzneimittel- bezeichnung/ ChargenNr	Genauere Anleitung (Anwendungsmenge /- art, Dosierung pro Tier und Tag, Dauer der Anwendung, Mischanleitung)	Wartezeit in Tagen		
							Fleisch	Milch	
BO AO RO		<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>						
BO AO RO		<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>						
BO AO RO		<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>						

\*Gemäß dem in den Amtlichen Veterinärnachrichten veröffentlichten Diagnoseschlüssel.  
 \*\*Ich bestätige, dass ich vom Tierarzt über die Einhaltung der Wartezeiten gemäß § 12 Rückstandskontrollverordnung 2006 informiert wurde.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Tierhalters\*\*)
\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Tierarztes
\_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_. 20\_\_\_\_\_  
Datum (Tag/Monat/Jahr)

## Diagnosedaten Tierarzt

### Satzaufbau:

lfd. Nr.	Feld	Pflichteintrag	Format	Beispiel
1	Lebensnummer	ja	text	AT123456789, AT 123.456.789
2	Datum der Diagnose	ja	TT.MM.JJJJ	01.04.2006
3	Diagnosecode	ja	text (max 2)	FA
4	Nachbehandlung	ja	text (max 1)	J, N
5	Betriebsnummer	ja	zahl (7)	1234567
6	Tierarztnummer	ja	zahl (4)	1310

### Feldinhalte:

1. Lebensnummer des Tieres  
Lebensnummern im Format AT 123456789 oder AT 123.456.789
2. Datum der Diagnose
3. Diagnosecode  
Codierung nach dem einheitlichen Diagnoseschlüssel auf dem Abgabebeleg.

11	Nabelentzündung	46	Schweregeburt
12	Nabelbruch	47	Geburtsverletzungen
13	Sehnenkontraktur	48	Nachgeburtsverhaltung
14	Missbildungen	49	puerperale Erkrankungen
15	Ikterus haemolyticus neonatorum	51	akute Euterentzündung
16	Kälberdurchfall	52	chronische Euterentzündung
17	andere Krankheiten des Kalbes	53	Erkrankungen der Euter- und Zitzenhaut
21	Durchfall	54	Euterödem
22	Tympanie	55	Andere Eutererkrankungen
23	Pansenübersäuerung	56	prophylaktisches Trockenstellen
24	Fremdkörpererkrankung	61	Panaritium, Mortellaro
25	Labmagenverlagerung	62	Klauengeschwür; Krankheiten der Gelenke an den Klauen
26	Darmverschluss	63	Klauenrehe
27	andere Erkrankungen der Bauchhöhle	64	Frakturen, Luxationen, andere Gliedmaßenverletzung
28	Erkrankungen der Maulhöhle	65	Krankheiten von Muskeln und Sehnen
29	Erkrankungen der Speiseröhre	66	spastische Parese, Paralyse
31	Gebärparese, Hypocalcämie	67	Peritarsitis
32	Tetanie	68	Festliegen infolge Erkrankung des Bewegungsapparat
33	Azetonämie	69	Krankheiten des Schwanzes
34	andere Stoffwechselkrankheiten	71	Erkrankungen der oberen Luftwege
35	Vergiftungen	72	Lungenentzündung
41	Gebärmutterentzündung	73	andere Lungenerkrankungen
42	Stillbrunst, Azyklie	81	Herzerkrankungen
43	Ovarialzysten	82	Septikämie, Anämie
44	Scheidenvorfall		
45	Abortus und andere Störungen der Gravidität		

83	Piroplasmose und andere Parasitosen des Blutes	94	Erkrankung der Hörner
84	Leukose	95	andere Hauterkrankungen
85	Erkrankungen der Gefäße und der Milz	96	Allgemeinfektionen
86	Pyelonephritis	01	Abmagerung, Kachexie
87	Erkrankungen der Harnblase	02	verminderte Fresslust, Inappetenz
91	ZNS-Erkrankungen	03	Fieber, fieberhafte Allgemeinerkrankung
92	Erkrankungen der Sinnesorgane	00	ohne Diagnose
93	Parasitosen und Infektionen der Haut		

#### 4. Nachbehandlung

Angabe, ob es sich bei der Diagnose um eine Nachbehandlung (J) oder eine Erstbehandlung (N) gehandelt hat.

#### 5. Betriebsnummer

Betriebsnummer des Betriebes, auf dem die Diagnose gestellt wurde

#### 6. Tierarztnummer

eindeutige Nummer des Tierarztes, der die Diagnose gestellt hat.

## Datensatzstruktur:

Als Feldtrennzeichen wird ein Semikolon ";" verwendet.

Beispieldatensatz:

```
AT 123456789;01.01.2006;33;N;9876543;0589
```

Der Datensatz oder die Datenfelder dürfen nicht in Hochkommas eingeschlossen sein:

```
//AT 123456789";"01.01.2006";"33";"N";"9876543";"0589"
```

## Datenübertragung:

Die Anlieferung der Daten soll mittels E-Mail als Anhang (Bitte immer nur eine Datei!!) an die Adresse [gesundheitsmonitoring@zuchtdata.at](mailto:gesundheitsmonitoring@zuchtdata.at) mit dem Betreff "Gesundheitsmonitoring-Diagnosedaten" erfolgen. Die Daten werden im csv Format erwartet mit Delimiter Semikolon ";".

Die so erhaltenen Daten werden laufend in den RDV geladen.

## Bestätigung:

Die erfolgte Verarbeitung wird mittels Mail an den Absender mit der Information „Anzahl der gelieferten Datensätze“ bestätigt.

Im Anhang wird eine Datei mitgeschickt, in der im Fehlerfall die entsprechenden Daten und Fehlerhinweise dokumentiert werden.

Folgend Fehler sind möglich:

- Tier ist im RDV (noch) nicht vorhanden
- Diagnosdatum fehlt!!!
- Diagnose-Code fehlt!!!
- Diagnose-Code unbekannt!!!
- gemeldeter Betrieb unbekannt!!!
- unerwartetes Zeichen in Nummer

## Anlage 5: Plausibilitätskontrolle

### **Kriterien für Plausibilitätskontrolle:**

Allgemeine Plausibilitätskriterien beim Einspielen in die Datenbank:

1. Der Betrieb muss zum Diagnosedatum ein aktiver LKV-Betrieb und Gesundheitsmonitoring-Mitgliedsbetrieb sein.
2. Die Betriebsnummer (LFBIS) muss gültig sein.
3. Die übermittelte Tieridentität muss im RDV bekannt sein - ungültige oder unbekannte Tierohrmarken (Tieridentität) werden nicht gespeichert.
4. Die übermittelte Betriebsnummer muss mit dem im RDV bekannten Standort zum Zeitpunkt des Diagnosedatums übereinstimmen.
5. Diagnosedatum muss korrekt und plausibel sein (Diagnosedatum fehlt, Diagnosedatum ungültig oder Diagnosedatum in der Zukunft – nicht gespeichert)
6. Der Diagnosecode muss bekannt und gültig (lt. Diagnoseschlüssel) sein.
7. Pro Tier kann pro Tag nur einmal der gleiche Diagnosecode in der Datenbank gespeichert werden.
8. Bei elektronischer Übermittlung muss der Tierarzt bekannt sein und möglich sein (4stellige Zahl).

Der Tierarzt erhält Rückmeldungen, wenn die Diagnosen nicht in der Datenbank gespeichert werden können. Wenn die Kriterien 1-7 nicht erfüllt sind, kann auch der LKV-Mitarbeiter die Diagnosen nicht erfassen.

Diagnoseschlüssel		Plausibilitätsprüfung
<b>spezifische Kälberkrankheiten</b>		
11	Nabelentzündung	nur eine Erstdiagnose pro Tier/Kennzeichen
12	Nabelbruch	nur eine Erstdiagnose pro Tier/Kennzeichen
13	Sehnenkontraktur	nur eine Erstdiagnose pro Tier/Kennzeichen
14	Missbildungen	nur eine Erstdiagnose pro Tier/Kennzeichen
15	Ikterus haemolyticus neonatorum	nur eine Erstdiagnose pro Tier/Kennzeichen
16	Kälberdurchfall	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
17	andere Krankheiten des Kalbes	
<b>Erkrankungen des Verdauungstraktes</b>		
21	Durchfall	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
22	Tympanie	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 7 Tagen
23	Pansenübersäuerung	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 7 Tagen
24	Fremdkörpererkrankung	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 7 Tagen
25	Labmagenverlagerung	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
26	Darmverschluss	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
27	andere Erkrankungen der Bauchhöhle	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
28	Erkrankungen der Maulhöhle	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
29	Erkrankungen der Speiseröhre	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
<b>Stoffwechselkrankheiten</b>		
31	Gebärparese, Hypocalcämie	nur eine Erstdiagnose je Laktation
32	Tetanie	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
33	Azetonämie	nur eine Erstdiagnose je Laktation
34	andere Stoffwechselkrankheiten	nur eine Erstdiagnose je Laktation
35	Vergiftungen	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
<b>Fruchtbarkeits- und Abkalbestörungen</b>		
41	Gebärmutterentzündung	nur eine Erstdiagnose je Laktation
42	Stillbrunst, Azyklie	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 21 Tagen
43	Ovarialzysten	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
44	Scheidenvorfall	nur eine Erstdiagnose je Laktation
45	Abortus und andere Störungen der Gravidität	nur eine Erstdiagnose je Laktation
46	Schweregeburt	nur eine Erstdiagnose je Laktation
47	Geburtsverletzungen	nur eine Erstdiagnose je Laktation
48	Nachgeburtsverhaltung	nur eine Erstdiagnose je Laktation
49	puerperale Erkrankungen	nur eine Erstdiagnose je Laktation
<b>Eutererkrankungen</b>		
51	akute Euterentzündung	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 7 Tagen
52	chronische Euterentzündung	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 7 Tagen
53	Erkrankungen der Euter- und Zitzenhaut	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 7 Tagen
54	Euterödem	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
55	Andere Eutererkrankungen	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 7 Tagen
<b>Klauen- und Gliedmaßenkrankungen</b>		
61	Panaritium, Mortellaro	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 7 Tagen
62	Klauengeschwür; Krankheiten der Gelenke an den Klauen	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 7 Tagen
63	Klauenrehe	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
64	Frakturen, Luxationen, andere Gliedmaßenverletzungen	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
65	Krankheiten von Muskeln und Sehnen	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
66	spastische Parese, Paralyse	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
67	Peritarsitis	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
68	Festliegen infolge Erkrankung des Bewegungsapparates	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
69	Krankheiten des Schwanzes	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
<b>Erkrankungen der Atemwege</b>		
71	Erkrankungen der oberen Luftwege	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
72	Lungenentzündung	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
73	andere Lungenerkrankungen	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
<b>Herz-, Kreislauf- und Bluterkrankungen, Erkrankungen des Harntraktes</b>		
81	Herzkrankungen	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
82	Septikämie, Anämie	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
83	Piroplasmose und andere Parasitosen des Blutes	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 14 Tagen
84	Leukose	nur eine Erstdiagnose pro Tier/Kennzeichen
85	Erkrankungen der Gefäße und der Milz	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
86	Pyelonephritis	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
87	Erkrankungen der Harnblase	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
<b>ZNS-Erkrankungen, Hauterkrankungen, Infektionen</b>		
91	ZNS-Erkrankungen	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
92	Erkrankungen der Sinnesorgane	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
93	Parasitosen und Infektionen der Haut	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
94	Erkrankung der Hörner	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
95	andere Hauterkrankungen	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
96	Allgemeininfektionen	nur eine Erstdiagnose pro Tier/Kennzeichen
<b>Sonstige Erkrankungen</b>		
01	Abmagerung, Kachexie	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
02	verminderte Fresslust, Inappetenz	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
03	Fieber, fieberhafte Allgemeinerkrankung	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen
00	ohne Diagnose	nur eine Erstdiagnose innerhalb von 28 Tagen

## Anlage 6: Webaufruf

### **Abruf der tagesaktuellen Jahresberichte und der TGD-Betriebserhebung:**

Wenn der Landwirt die Zustimmung zur Datenweitergabe im Rahmen des TGD-Programmes Gesundheitsmonitoring erteilt hat, können tagesaktuelle Jahresbericht und/oder das vorausgefüllte Betriebserhebungsformular über das Internet abgerufen werden.

Zustimmungserklärung TGD-GMON: Die ausgefüllten Formulare sind zum zuständigen LKV zu senden. Sobald die Zustimmung zur Datenweitergabe in der Datenbank RDV erfasst ist, können die tagesaktuellen Jahresberichte tagesaktuell angefordert werden. Der Bericht wird innerhalb weniger Minuten als Email versendet.

### **Internetlink für tagesaktuelle Berichte:**

Betriebserhebungsprotokoll Milchvieh:

[https://web.rdv.at/ZDReport/ReportGenerator?lfbis=1234567&mail=mustermann@xx.xx&art=TGD\\_BETRIEBSERHEBUNG](https://web.rdv.at/ZDReport/ReportGenerator?lfbis=1234567&mail=mustermann@xx.xx&art=TGD_BETRIEBSERHEBUNG)

Normaler Jahresbericht:

[https://web.rdv.at/ZDReport/ReportGenerator?lfbis=1234567&mail=mustermann@xx.xx&art=JAHRESBERICHT\\_GMON](https://web.rdv.at/ZDReport/ReportGenerator?lfbis=1234567&mail=mustermann@xx.xx&art=JAHRESBERICHT_GMON)

Kurzer Jahresbericht:

[https://web.rdv.at/ZDReport/ReportGenerator?lfbis=1234567&mail=mustermann@xx.xx&art=KURZ\\_JB\\_GMON](https://web.rdv.at/ZDReport/ReportGenerator?lfbis=1234567&mail=mustermann@xx.xx&art=KURZ_JB_GMON)

Jeweils LFBIS-Nr. des Betriebes und Email-Adresse des Tierarztes einsetzen.

Betriebserhebungsprotkoll- <u>Milchviehbetrieb</u>	Erhebung Nr./Jahr: _____/20__
--	-------------------------------

LFBISNr: 1234567

Tierhalter Mustermann Max

Anzahl Milchkühe: 59

Datum der Erhebung ..... Tierarzt .....

Pkt. 1 bis 3 sind bei jeder Betriebserhebung nachweislich zu überprüfen

	Ja	Nein		Ja	Nein
<b>1. Arzneimitteldokumentation und -anwendung</b>			<b>6. Management</b>		
1.1. Betriebsregister vorhanden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>6.1. Fruchtbarkeit</b>		
1.2. Anwendung lt. Therapieanweisung dokum.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	6.1.1. Abkalbung ohne Probleme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.3. Anwendungstechnik i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Anzahl Erstdiagnosen	0	
1.4. Lagerung der Medikamente/Instrumente i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	6.1.2. Abortus kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.5. Kennzeichnung behandelter Tiere i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Anzahl Erstdiagnosen	0	
<b>2. Tierschutz</b>			6.1.3. Puerperale Erkrankungen kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.1. keine schwerwiegenden Verstöße	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Anzahl Erstdiagnosen	9	
2.2. keine augenscheinlichen Mängel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>6.2. Eutergesundheit</b>		
<b>3. Tiergesundheitsstatus</b>			6.2.1. Rohmilchqualität (S-Klasse) wird erreicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.1. Atemwegserkr. kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	6.2.2. Euterhygieneprogramm wird durchgeführt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anzahl Erstdiagnosen	8		6.2.3. Melkanlage wird regelmäßig überprüft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.2. Fruchtbarkeitsstörung kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	6.2.4. Zitzenverletzung kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anzahl Erstdiagnosen	16		Anzahl Erstdiagnosen	1	
erwartete Zwischenkalbezeit	418		6.2.5. Anzahl akuter Mastitiden/Jahr	12	
Erstbesamungsindex	1,6		6.2.6. Anzahl chronischer Mastitiden/Jahr	4	
3.3. Eutererkrankungen kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>6.3. Ernährungszustand</b>		
Anzahl Erstdiagnosen	20		6.3.1. bei Kälbern i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zellzahldurchschnitt	430		6.3.2. bei Kalbinnen i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anteil Zellzahl über 200.000 in %	40,1		6.3.3. bei frischlaktierenden Kühen i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.4. Stoffwechselerkr. kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	6.3.4. bei in der Hochlaktation (6 Wo p.p.) i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anzahl Erstdiagnosen	5		6.3.5. bei trockenstehenden Kühen i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ø Fett-Eiweissquotient 1.-100.Laktationstag	1,22		<b>6.4. Klauengesundheit</b>		
Anteil Eiweißgehalt 1.-100.Tag kleiner 3%	22,4		6.4.1. Klauenpflege i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.5. Technopathien kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	6.4.2. Klauengesundheit i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.6. Bewegungsapparat kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>6.5. Abgänge</b>		
Anzahl Erstdiagnosen	10		6.5.1. Zahl der Abgänge pro Jahr		
3.7. Durchfallerkr. kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	6.5.2. krankheitsbedingte Abgänge pro Jahr		
Anzahl Erstdiagnosen	0		6.5.3. Abgangsursachen:		
3.8. Ektoparasiten kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Gesamt/Krankheitsbedingt	7/3	
3.9. Hautveränderungen (Trich.) kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Unfruchtbarkeit	0	
Anzahl Erstdiagnosen	0		Infektionskrankheit	0	
3.10. Ernährungszustand kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Stoffwechsel	0	
3.11. Kälberkrankheiten kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Euter	2	
Anzahl Erstdiagnosen	3		Klauen	1	
Anzahl Totgeburten/Verendungen	6		<b>6.6. Remontierung</b>		
3.12. Nabelerkrankungen kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Anzahl Kühe mit mind. 5 Abkalbungen	38,3	
3.13. Andere Erkrankungen kein Bestandsproblem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Anteil Kühe 1. Kalbung	23,3	
Anzahl Erstdiagnosen	0		Erstkalbealter in Monaten	32,5	
Wenn nein welche:			<b>6.7. Leistung</b>		
.....			Milchmenge in kg	8.285	
			Fett %	3,87	
			Eiweiß %	3,26	
<b>4. Hygiene</b>					
4.1. Schutzbekleidung für betriebsfr. Personen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
4.2. Nager/Ungeziefer/Fliegenbekämpfung i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
4.3. keine Hygieneprobleme durch sonstige Tiere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
4.4. Reinigung/Desinf./Kalkung ausreichend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
4.5. Absonderung kranker Tiere möglich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
4.6. kontrollierter Tierzukauf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
<b>5. Fütterung</b>					
5.1. Futterlagerung i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
5.2. Fütterungshygiene i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
5.3. Wasserversorgung i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			
5.4. Fütterungsmanagement i.O.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			







Vulgoname  
**Testbauer Mann**  
 Dorf 20  
 1234 Testort

Landeskontrollverband Irgendwo  
 1234 Teststadt, Teststraße 6  
 office@lk-irgendwo.at, www.lkv.at  
 T: 01234/5678-901

Ergebnis **21.08.2008** 19:00  
 Kontrollintervall: 31 Tage  
 LFBIS-Nr **1234567**  
 Druckdatum: 03.09.2008 Liste 104

## Ergebnis der Probemelkung

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Tg.	v_Mkg	M-kg	Fett%	Eiw%	Zellz.	FEQ	Harn.	KI
19	SELLA	AT 999.225.266	10	322	T	trocken						
21	GAMSA	AT 999.900.966	10	241	25,0	13,2	4,30	3,12 -	148	1,38	19	2
25	BLOAMA	AT 999.918.866	8	479	T	trocken						
31	BLUETE	AT 999.651.234	7	294	16,4	11,4	5,50	3,94 +	60	1,40	15	8
32	ZOE	AT 999.714.534	7	321	T	trocken						
35	GABI	AT 999.461.642	7	20	T	21,4	3,99	3,24	120	1,23	16	5
37	ASMIN	AT 999.560.542	6	194	22,6 !	17,4	5,41	3,17 -	175	1,71 +	25	2
41	STRAUSSA	AT 999.327.845	5	28	T	27,6	4,00	2,86 -	31	1,40	18	2
42	LOLITA	AT 999.857.145	6	11	T	28,2	4,03	3,33	16	1,21	17	5
43	BIENE	AT 999.326.745	5	215	21,2	12,4	4,75	3,30	243 !	1,44	23	5
44	SARA	AT 999.465.145	5	228	20,6	10,2	4,58	3,62	188	1,27	21	5
46	GULDA	AT 999.473.145	4	59	20,2 !	15,6	4,12	3,14 -	875 !	1,31	18	2
47	BLONDI	AT 999.131.347	4	268	17,6	9,4	5,12	3,79	90	1,35	16	5
48	SUMSI	AT 999.136.847	4	121	18,0 !	14,4	3,84	2,58 -	259 !	1,49	20	2
49	ZOFE	AT 999.139.247	3	379	T	trocken						
50	SCHOTZA	AT 999.743.247	3	239	20,4	11,2	3,67	3,59	169	1,02	13 -	4
51	GAZELLE	AT 999.380.147	3	330	T	trocken						
52	RANTEN	AT 999.438.272	3	74	21,4 !	16,2	4,14	2,85 -	65	1,45	19	2
54	LISA	AT 999.444.972	2	283	17,0	5,4	5,79	4,47 +	568 !	1,30	10 -	7
55	ANSCHI	AT 999.130.772	2	224	22,2	14,2	4,43	3,30	20	1,34	16	5
57	ZITTA	AT 999.142.272	2	60	16,6 !	10,0	5,10	3,24	13	1,57 +	22	5
58	BLIALA	AT 999.413.107	1	317	T	trocken						
59	SAMI	AT 999.410.707	1	287	14,2	trocken						
60	BETTY	AT 999.147.772	1	261	18,6	12,0	4,54	3,48	59	1,30	13 -	4
61	LIANE	AT 999.144.472	1	202	18,0	10,0	5,09	3,57	56	1,43	22	5
62	ZARA	AT 999.258.809	1	25		20,0	4,08	2,93 -	22	1,39	25	2
<b>26 Kühe, in Milch 19</b>		<b>Su.</b>	<b>280,2 kg</b>	<b>211</b>	<b>19,4</b>	<b>14,7</b>	<b>4,41</b>	<b>3,24</b>	<b>146</b>	<b>1,36</b>	<b>19</b>	

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Tg.	v_Mkg	M-kg	Fett%	Eiw%	Zellz.	FEQ	Harn.	KI
+1	Kühe, in Milch	+3	Su.	-29,8	kg	-4,7	+0,29	+0,09	+53	0,05	+4	

## Gleitender Stalldurchschnitt

	Tage	Kuhanzahl	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+Ekg
letzte 12 Monate	366	25,0	6.330	3,98	252	3,30	209	461
2007	365	23,2	7.255	3,89	282	3,28	238	520

## Wichtige Hinweise zum Herdenmanagement von 21.05.08 bis 21.08.08

### Eutergesundheit

2 Kühe wegen Eutererkrankungen behandelt

15% der Kühe (das sind 4 Kühe) weisen bei der aktuellen Kontrolle eine Zellzahl über 200.000 auf

### Fütterung und Stoffwechsel

4 frischmelkende Kühe sind auf Grund der Inhaltsstoffe auffällig

2 altemelkende Kühe sind auf Grund der Inhaltsstoffe auffällig

### Fruchtbarkeit

7 Kühe wegen Fruchtbarkeitsstörungen behandelt

### Weitere Informationen

5 Kühe mit Leistungsabfall von mehr als 20% seit der letzten Kontrolle

1 Kalb totgeboren oder verendet innerhalb von 48 Stunden

## Eutergesundheit

### Kühe mit Zellzahl über 200.000 oder mit Euterdiagnosen

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Tg.	21.08.08 Zellzahl	21.07.08 Zellzahl	12.06.08 Zellzahl	
46	GULDA	AT 999.473.145	4	59	875	132	T	
54	LISA	AT 999.444.972	2	283	568	205	113	
48	SUMSI	AT 999.136.847	4	121	259	268	174	
43	BIENE	AT 999.326.745	5	215	243	108	48	
41	STRAUSSA	AT 999.327.845	4	28	31	T	T	Ⓧ
42	LOLITA	AT 999.857.145	5	11	16	T	T	Ⓧ

## Fütterung und Stoffwechsel

### Milchinhaltsstoffe nach Klassen

Klasseneinteilung	Kühe	M-kg	Fett%	Eiw%	Zellz.	FEQ	Harn.
1 - 15,0 kg	12	11,2	4,73	3,50	156	1,35	17
15,1 - 25,0 kg	5	18,1	4,35	3,07	251	1,42	21
25,1 - 35,0 kg	2	27,9	4,02	3,10	24	1,30	18
über 35,0 kg							
1. Lakt. 1 - 100 Tg.	1	20,0	4,08	2,93	22	1,39	25
1. Lakt. 101 - 200 Tg.							
1. Lakt. ab 200 Tg.	2	11,0	4,82	3,53	58	1,37	18
ab 2. Lakt. 1 - 100 Tg.	6	19,8	4,23	3,11	187	1,36	18
ab 2. Lakt. 101 - 200 Tg.	2	15,9	4,63	2,88	217	1,61	23
ab 2. Lakt. ab 200 Tg.	8	10,9	4,77	3,64	186	1,31	16

### Frischlaktierende Kühe (bis 100. Melktag) mit Eiweißgehalt $\leq 3$ und/oder FEQ $< 1,0$ oder $> 1,5$

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Tg.	21.08.08		21.07.08	
					Eiw%	FEQ	Eiw%	FEQ
41	STRAUSSA	AT 999.327.845	5	28	<b>2,86</b>	1,40		
52	RANTEN	AT 999.438.272	3	74	<b>2,85</b>	1,45	<b>2,83</b>	<b>1,80</b>
57	ZITTA	AT 999.142.272	2	60	3,24	<b>1,57</b>	<b>2,89</b>	1,37

### Altmelkende Kühe (über 200. Melktag) mit Eiweißgehalt $\geq 3,8$ und/oder FEQ $< 1$

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Tg.	21.08.08		21.07.08	
					Eiw%	FEQ	Eiw%	FEQ
31	BLUETE	AT 999.651.234	7	294	<b>3,94</b>	1,40	3,59	<b>0,79</b>
54	LISA	AT 999.444.972	2	283	<b>4,47</b>	1,30	3,64	1,29
59	SAMI	AT 999.410.707	1	287			<b>3,98</b>	1,29

## Weitere Informationen

### Kühe (bis 200. Melktag) mit Leistungsabfall über 20% seit der letzten Kontrolle

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Tg.	21.08.08		21.07.08	
					Milch-kg	Milch-kg	Abweichung(%)	
37	ASMIN	AT 999.560.542	6	194	17,4	22,6	-23,0	
46	GULDA	AT 999.473.145	4	59	15,6	20,2	-22,8	
48	SUMSI	AT 999.136.847	4	121	14,4	18,0	-20,0	
52	RANTEN	AT 999.438.272	3	74	16,2	21,4	-24,3	
57	ZITTA	AT 999.142.272	2	60	10,0	16,6	-39,8	

## Diagnoseübersicht der letzten 3 Monate

### Kühe

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Kalbung	Tg.	Diagnose
21	GAMSA	AT 999.900.966	10	24.12.07	153	25.05.08 Eierstockzysten

## Kühe

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Kalbung	Tg.	Diagnose
41	STRAUSSA	AT 999.327.845	4	24.07.08	-60	25.05.08 chronische Euterentzündung
42	LOLITA	AT 999.857.145	5	10.08.08	-77	25.05.08 chronische Euterentzündung
43	BIENE	AT 999.326.745	5	19.01.08	127	25.05.08 Eierstockzysten
44	SARA	AT 999.465.145	5	06.01.08	149	03.06.08 Eierstockzysten
46	GULDA	AT 999.473.145	4	23.06.08	3	26.06.08 Nachgeburtsverhaltung
48	SUMSI	AT 999.136.847	4	22.04.08	48	09.06.08 Stillbrunst, Azyklie
55	ANSCHI	AT 999.130.772	2	10.01.08	161	19.06.08 Eierstockzysten
60	BETTY	AT 999.147.772	1	04.12.07	208	29.06.08 Eierstockzysten

## Betriebsdatenübersicht und Fruchtbarkeit

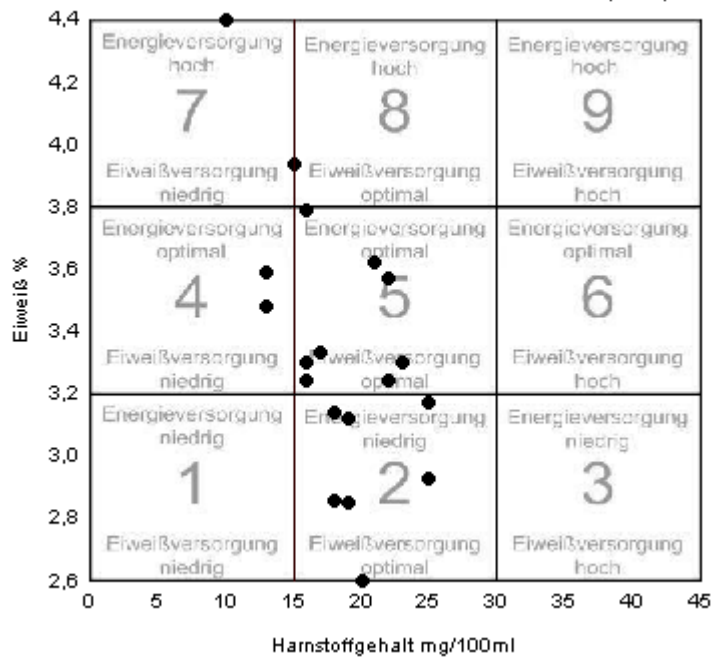
Tier Nr. R	Name Lebensnummer	Abkalbung		Belegung und Belegstier			Leistungsdaten				
		Lakt. Eka/Zkz	Abk.dat. Rast/SP	Bel.datum Stiername	Sollkalb. Stiernummer	Gzw R	M-kg Mbk	lfd. Laktation Standardlaktation			
19 FL	SELLA AT 999.225.266	10 378	04.10.07 57/232	Ⓧ23.05.08(5) WINNETOU AT 999.081.609	09.03.09	FL	T 271 271	5.998 5.998	3,22 3,22	3,15 3,15	382 382
21 FL	GAMSA AT 999.900.966	10 378	24.12.07 55/225	Ⓧ05.08.08(4) WINNETOU AT 999.081.609	22.05.09	FL	13,2 241	6.273	4,00	2,99	438
25 FL	BLOAMA AT 999.918.866	8 357	30.04.07	Ⓧ			T 282 282	8.517 8.517	2,87 2,87	3,07 3,07	506 506
31 FL	BLUETE AT 999.651.234	7 397	01.11.07 55/147	Ⓧ27.03.08(2) HARKO AT 999.027.514	11.01.09	FL	11,4 294	6.813	3,24	3,29	445
32 FL	ZOE AT 999.714.534	7 379	05.10.07 53/53	Ⓧ27.11.07(1) VANSTEIN DE 09 34586859	<b>12.09.08</b>	140 FL	T 270 270	5.396 5.396	5,02 5,02	3,41 3,41	455 455
35 FL	GABI AT 999.461.642	7 345	01.08.08				21,4 20	428	4,00	3,25	31
37 FL	ASMIN AT 999.560.542	6 480	09.02.08 45/45	25.03.08(1) WINNETOU AT 999.081.609	09.01.09	FL	17,4 194	5.763	3,88	2,88	390
41 FL	STRAUSSA AT 999.327.845	5 403	24.07.08				27,6 28	773	4,00	2,86	53
42 FL	LOLITA AT 999.857.145	6 334	10.08.08				28,2 11	310	4,03	3,32	23
43 FL	BIENE AT 999.326.745	5 425	19.01.08 58/136	Ⓧ03.06.08(3) WINNETOU AT 999.081.609	20.03.09	FL	12,4 215	5.767	3,62	2,95	379
44 FL	SARA AT 999.465.145	5 428	06.01.08 40/158	Ⓧ12.06.08(3) HARKO AT 999.027.514	29.03.09	FL	10,2 228	5.535	3,81	3,19	387
46 FL	GULDA AT 999.473.145	4 513	23.06.08 28/28	Ⓧ21.07.08(1) Ⓧ07.05.09 WINNETOU AT 999.081.609		FL	15,6 59	1.119	4,32	3,23	84
47 FL	BLONDI AT 999.131.347	4 348	27.11.07 55/55	21.01.08(1) REGIO DE 09 18174246	<b>06.11.08</b>	126 FL	9,4 268	7.111	3,68	3,21	490
48 FL	SUMSI AT 999.136.847	4 406	22.04.08 55/97	Ⓧ28.07.08(2) HARKO AT 999.027.514	14.05.09	FL	14,4 121	3.188	3,38	2,85	199
49 FL	ZOFE AT 999.139.247	3 351	08.08.07(S) 69/124	Ⓧ10.12.07(2) VANSTEIN DE 09 34586859	<b>25.09.08</b>	140 FL	T 328 305	6.643 6.298	4,12 4,08	3,46 3,42	504 473

Tier Nr. R	Name Lebensnummer	Abkalbung		Belegung und Belegstier			Leistungsdaten					
		Lakt. Eka/Zkz	Abk.dat. Rast/SP	Bel.datum Stiername	Sollkalb. Stiernummer	Gzw R	M-kg Mbk	Ifd. Laktation Standardlaktation				
50 FL	SCHOTZA AT 999.743.247	3 378	26.12.07 72/118	Ⓧ22.04.08(2) HARKO AT 999.027.514	06.02.09	FL	11,2 239	5.824 3,86 3,29	416			
51 FL	GAZELLE AT 999.380.147	3 360	26.09.07 40/61	26.11.07(2) WEINOLD DE 09 33663105	<b>11.09.08</b>	138 FL	T 279	5.661 4,30 3,60	448			
52 FL	RANTEN AT 999.438.272	3 336	08.06.08 51/51	29.07.08(1) WATERBERG DE 09 32739095	15.05.09	129 FL	16,2 74	1.500 4,93 2,83	117			
54 FL	LISA AT 999.444.972	2 341	12.11.07 69/69	20.01.08(1) WEINOLD DE 09 33663105	<b>05.11.08</b>	138 FL	5,4 283	7.577 3,74 3,11	520			
55 FL	ANSCHI AT 999.130.772	2 334	10.01.08 50/220	Ⓧ17.08.08(5) WINNETOU AT 999.081.609	03.06.09	FL	14,2 224	5.672 4,44 3,18	432			
57 FL	ZITTA AT 999.142.272	2 326	22.06.08 27/48	09.08.08(2) HARKO AT 999.027.514	26.05.09	FL	10,0 60	890 4,17 2,96	63			
58 FL	BLIALA AT 999.413.107	1 33 Mo.	09.10.07 25/47	Ⓧ25.11.07(2) ILION DE 09 36284807	<b>10.09.08</b>	135 FL	T 266	4.513 4,32 3,86	369			
59 FL	SAMI AT 999.410.707	1 35 Mo.	08.11.07 44/44	22.12.07(1) HOCHARN AT 999.655.514	<b>07.10.08</b>	FL	T 271	5.480 3,99 3,58	415			
60 FL	BETTY AT 999.147.772	1 36 Mo.	04.12.07 74/232	Ⓧ23.07.08(4) HARKO AT 999.027.514	Ⓧ09.05.09	FL	12,0 261	5.715 4,33 3,53	449			
61 FL	LIANE AT 999.144.472	1 39 Mo.	01.02.08 47/47	19.03.08(1) HARKO AT 999.027.514	03.01.09	FL	10,0 202	4.400 4,35 3,29	336			
62 FL	ZARA AT 999.258.809	1 35 Mo.	27.07.08				20,0 25	500 4,08 2,94	35			

KALBINNEN		geboren	Belegung und Belegstier		Abstammung
FL	GUSTI AT 999.418.607	30.05.05	01.01.08(2)	<b>17.10.08</b> RIO AT 999.808.972	FL V: MIKO ET AT 999.226.645 M: GUNDI AT 999.474.242
FL	GABRIELE AT 999.423.307	19.08.05	Ⓧ21.01.08(4)	<b>06.11.08</b> RIO AT 999.808.972	FL V: RUMBA AT 999.710.746 M: GABI AT 999.461.642
FL	LOREN AT 999.259.909	27.09.05	15.01.08(2)	<b>31.10.08</b> HARKO AT 999.027.514	FL V: WEINOLD DE 09 33663105 M: LOLITA AT 999.857.145
FL	SCHOLLE AT 999.264.609	01.11.05	Ⓧ09.03.08(2)	24.12.08 REINHOLD DE 09 40600189	FL V: MIKO ET AT 999.226.645 M: SCHOTZA AT 999.743.247
FL	RESI AT 999.960.814	03.08.06			V: RIO AT 999.808.972 M: RANTEN AT 999.438.272
FL	GERTI AT 999.963.214	10.09.06			V: WEINOLD DE 09 33663105 M: GABI AT 999.461.642
FL	GRAZIE AT 999.964.314	21.09.06			V: REGIO DE 09 18174246 M: GRÄFIN AT 999.441.672
FL	SISSI AT 999.965.414	21.09.06			V: FERRARI AT 999.505.711 M: SELLA AT 999.225.266
FL	ZIRBE AT 999.966.514	21.09.06			V: REGIO DE 09 18174246 M: ZOE AT 999.714.534
FL	BRIMA AT 999.967.614	30.09.06			V: RAMMSTEIN DE 09 32381310 M: BLUETE AT 999.651.234
FL	SUSI AT 999.970.114	04.11.06			V: RUMBA AT 999.710.746 M: SARA AT 999.465.145

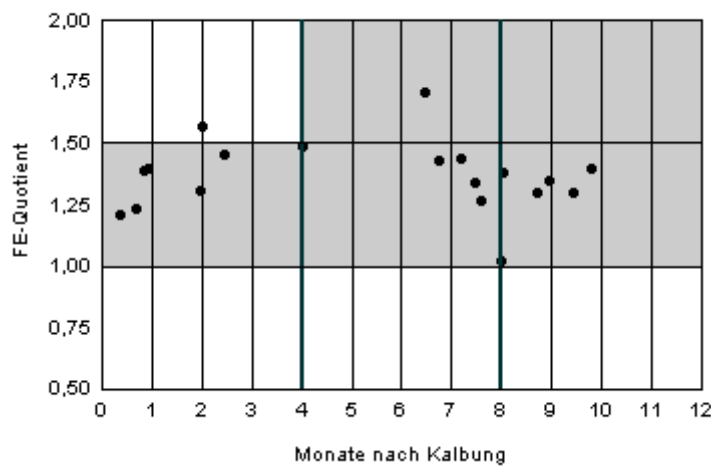


### Stoffwechselkontrolle Harnstoff / Eiweiß (HKI)



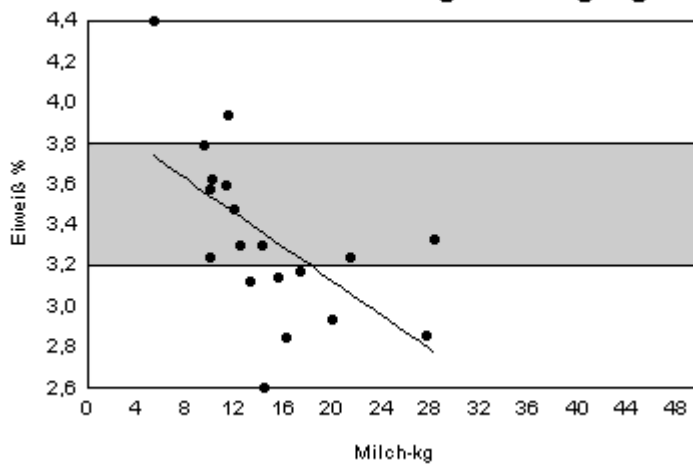
Klasse	Anz	%
9	0	0,0
8	1	5,3
7	1	5,3
6	0	0,0
5	8	42,1
4	2	10,5
3	0	0,0
2	7	36,8
1	0	0,0

### Stoffwechselkontrolle FEQ



Klasse	Anz	%
Ketosegefahr	1	5,3
normal	18	94,7
Acidosegefahr	0	0,0

### Stoffwechselkontrolle Energieversorgung



Klasse	Anz	%
Energieübersch.	2	10,5
normal	10	52,6
Energiemangel	7	36,8



**Vulgoname  
Testbauer Mann  
Dorf 20  
1234 Testort**

Landeskontrollverband Irgendwo  
1234 Teststadt, Teststraße 6  
office@lk-irgendwo.at, www.lkv.at  
T: 01234/5678-901

**LFBIS-Nr.: 1234567**

Druckdatum: 03.09.2008

	Einheit	Anzahl	Betrieb aktuell	Betrieb Vorjahr	Bezirk	Land
<b>Auswertezeitraum 01.10.2006 - 30.09.2007</b>						
<b>Allgemeine Daten letzter Jahresabschluss</b>						
Bestand Milchkühe zum 30.09.2007	Anzahl		25	21	13	16
Anteil ganzjährig geprüfter Kühe	%		80,0	81,0	70,9	71,1
Anteil Kühe 1. Kalbung	%		20,0	19,1	27,4	28,3
Anteil Kühe mit mind. 5 Kalbungen	%		40,0	33,3	23,7	20,3
Ø Alter Kühe am 30.09.2007	Jahre		6,5	6,1	5,6	5,4
Ø Lebensleistung	kg		27.287	24.538	18.779	19.343
Ø Erstlingsleistung	kg		5.449	5.691	5.892	6.327
<b>Milchleistung letzter Jahresabschluss</b>						
Kuhzahl	Anzahl		23,2	20,0	12,8	15,6
Milchmenge	kg		7.255	6.876	6.513	7.048
Fett	%		3,89	3,78	4,15	4,18
Eiweiß	%		3,28	3,24	3,43	3,46
Fett- und Eiweißmenge	kg		520	483	493	538
<b>Tierbestand</b>						
Ø Kuhzahl	Anzahl		23,3	20,3	13,2	16,6
Ø Erstlingskuhzahl	Anzahl		4,2	4,0	3,5	4,8
Ø Kuhzahl weitere Laktationen	Anzahl		19,1	16,3	9,7	11,8
Ø Kalbinnenzahl > 12 Monate	Anzahl		18,2	15,0	9,0	9,8
Ø Jungrinderanzahl > 6 Monate	Anzahl		22,9	22,5	15,9	16,4
Ø Kälberzahl <= 6 Monate	Anzahl		11,2	8,4	6,1	6,2
<b>FRUCHTBARKEIT-KÜHE</b>						
<b>Kalbungen</b>						
Zwischenkalbezeit	Tage	18	363	365	388	395
Anteil Zwischenkalbezeit über 420 Tage	%	0	0,0	5,0	32,4	35,6
Serviceperiode	Tage	17	78	81	99	106
Besamungsindex	Bes/Tr.	21	1,5	1,5	1,4	1,5



	Einheit	Anzahl	Betrieb aktuell	Betrieb Vorjahr	Bezirk	Land
<b>Besamungen (01.06.2006-31.05.2007)</b>						
Anzahl Besamungen	Anzahl		46	34	19	26
Anzahl Erstbesamungen	Anzahl		25	22	12	15
Erstbesamungsindex	Anzahl	25	1,8	1,6	1,6	1,7
Anteil Nachbesamungen	%	21	45,7	35,3	36,4	42,0
Non-Return-Rate 90 Tage	%	11	44,0	63,6	66,5	61,5
Rastzeit	Tage	25	59	66	75	78
Anteil Rastzeit über 100 Tage	%	0	0,0	13,6	15,4	17,9
Erwartete Zwischenkalbezeit	Tage	14	395		397	409
Anteil Kühe mit Diagnose Fruchtbarkeit	%	11	47,1	0,0	5,1	7,1
Summe Diagnosen Fruchtbarkeit	Anzahl		15		3	4
<i>Stillbrunst, Azyklie</i>	Anzahl		9	0		
<i>Eierstockzysten</i>	Anzahl		3	0		
<i>Nachgeburtshaltung</i>	Anzahl		3	0		
<b>FRUCHTBARKEIT-KALBINNEN</b>						
<b>Besamungen (01.06.2006-31.05.2007)</b>						
Alter bei der Erstbesamung	Monate	11	24,0	25,1	22,0	20,7
Anzahl Besamungen	Anzahl		16	8	7	8
Anzahl Erstbesamungen	Anzahl		11	7	5	6
Erstbesamungsindex	Anzahl	11	1,5	1,1	1,4	1,5
Anteil Nachbesamungen	%	5	31,3	12,5	26,6	32,4
Non-Return-Rate 90 Tage	%	5	45,5	85,7	77,7	73,2
Anteil Kalbinnen mit Diagnose Fruchtbarkeit	%	1	5,5	0,0	1,4	1,3
Summe Diagnosen Fruchtbarkeit	Anzahl		1		2	2
<i>Stillbrunst, Azyklie</i>	Anzahl		1	0		
<b>EUTERGESUNDHEIT</b>						
<b>Erstlingskühe</b>						
Zellzahldurchschnitt	in 1000	32	454	67	110	119
Anzahl Zellzahl über 200.000	%	7	21,9	3,1	11,1	12,0
Anteil Kühe mit mind. 3 Überschreitungen	%	2	47,6	0,0	11,4	13,0
Anteil mit mind. 2 aufeinanderfolg. Überschr.	%	1	23,8	0,0	15,9	17,9
Anteil Kühe mit Diagnose Euter	%	1	23,8	0,0	3,4	6,3
Summe Diagnosen Euter	Anzahl		1	0	0	0
<i>0. - 100. Laktationstag</i>	Anzahl		1	0	0	0
<i>101. - 200. Laktationstag</i>	Anzahl		0	0	0	0
<i>&gt; 200. Laktationstag</i>	Anzahl		0	0	0	0
<i>Trockenperiode</i>	Anzahl		0	0	0	0
<i>akute Euterentzündung</i>	Anzahl		1	0		
<b>Kühe weitere Laktationen</b>						
Zellzahldurchschnitt	in 1000	137	285	135	207	219
Anteil Zellzahl über 200.000	%	41	29,9	17,1	24,8	27,1

	Einheit	Anzahl	Betrieb aktuell	Betrieb Vorjahr	Bezirk	Land
Anteil Kühe mit mind. 3 Überschreitungen	%	6	31,3	18,4	32,7	35,9
Anteil mit mind. 2 aufeinanderfolg. Überschr.	%	8	41,8	18,4	39,2	42,2
Anteil Kühe mit Diagnose Euter	%	0	0,0	0,0	4,4	8,3
Summe Diagnosen Euter	Anzahl		0	0	1	1
<b>STOFFWECHSEL</b>						
<b>Erstlingskühe</b>						
Ø Fett-Eiweißquotient 1. - 100.Laktationstag	F/E	11	1,22	1,23	1,25	1,25
Anteil FEQ 1.-100. Tg über 1,50 oder unter 1,00	%	1	9,1	0,0	21,2	22,4
Ø Eiweißgehalt 1. - 100.Laktationstag	%	11	3,24	3,40	3,23	3,24
Anteil Eiweißgehalt 1.-100. Tg. kleiner 3,00	%	0	0,0	0,0	25,1	25,0
Ø Harnstoffgehalt 1. - 100. Laktationstag	mg/dl	9	16,4	25,1	20,0	21,9
Anteil Harnstoffgehalt 1. - 100. Tg. über 30,0	%	0	0,0	10,0	9,2	14,2
Anteil Harnstoffgehalt 1. - 100. Tg. unter 15,0	%	3	33,3	0,0	24,5	17,9
Anteil Kühe mit Diagnose Stoffwechsel	%	0	0,0	0,0	0,6	0,5
Summe Diagnosen Stoffwechsel	Anzahl				1	1
<b>Kühe weitere Laktationen</b>						
Ø Fett-Eiweißquotient 1. - 100.Laktationstag	F/E	44	1,25	1,21	1,23	1,26
Anteil FEQ 1.-100. Tg über 1,50 oder unter 1,00	%	14	31,8	20,5	28,1	28,5
Ø Eiweißgehalt 1. - 100.Laktationstag	%	44	3,14	3,11	3,26	3,26
Anteil Eiweißgehalt 1.-100. Tg. kleiner 3,00	%	11	25,0	31,8	24,6	24,1
Ø Harnstoffgehalt 1. - 100. Laktationstag	mg/dl	41	17,0	22,7	19,4	21,0
Anteil Harnstoffgehalt 1. - 100. Tg. über 30,0	%	0	0,0	15,9	9,5	12,9
Anteil Harnstoffgehalt 1. - 100. Tg. unter 15,0	%	13	31,7	11,4	29,2	22,9
Anteil Kühe mit Diagnose Stoffwechsel	%	0	0,0	0,0	1,4	1,9
Summe Diagnosen Stoffwechsel	Anzahl				1	2
<b>KLAUEN UND GLIEDMASSEN</b>						
Anteil Kühe mit Diagnose Klauen, Gliedm.	%	0	0,0	0,0	1,9	2,1
Summe Diagnosen Klauen und Gliedmaßen	Anzahl				3	2
<b>KÄLBER BIS 6 MONATE</b>						
Anzahl Geburten	Anzahl		22	24	14	17
Anzahl Kälber	Anzahl		26	26	15	18
Anteil Schweregeburten	%	1	4,6	4,2	4,4	4,2
Anteil Totgeburten, Verendungen	%	1	3,9	15,4	8,1	8,8
<i>bis 48 Stunden</i>	Anzahl		0	1	1	1
<i>nach 48 Stunden - 10 Tage</i>	Anzahl		0	1	0	0
<i>11 Tage - 6 Monate</i>	Anzahl		1	2	0	1
Anteil Kälber mit Diagnosen	%	0	0,0	0,0	1,7	6,0
Summe Diagnosen Kälber	Anzahl				2	2
<b>JUNGRINDER ÄLTER 6 MONATE</b>						
Anteil Jungrinder mit Diagnosen	%	2	8,8	0,0	1,3	2,2
Summe Diagnosen Jungrinder	Anzahl		2		2	2

	Einheit	Anzahl	Betrieb aktuell	Betrieb Vorjahr	Bezirk	Land
<i>Stillbrunst, Azyklie</i>	Anzahl		1	0		
<i>Euterödem</i>	Anzahl		1	0		
<b>ABGANGSURSACHEN KÜHE</b>						
Abgänge gesamt	%	1	4,3	19,7	29,6	30,7
<i>davon Betriebsauflösung</i>	%	0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>davon Hohes Alter</i>	%	0	0,0	25,0	21,1	14,4
<i>davon Geringe Leistung</i>	%	0	0,0	0,0	9,5	8,5
<i>davon Unfruchtbarkeit</i>	%	0	0,0	0,0	21,0	24,9
<i>davon Infektionskrankheiten</i>	%	0	0,0	0,0	0,7	1,0
<i>davon Stoffwechselkrankheiten</i>	%	0	0,0	0,0	0,9	2,6
<i>davon Euterkrankheiten</i>	%	0	0,0	0,0	12,2	12,4
<i>davon Schlechte Melkbarkeit</i>	%	0	0,0	0,0	1,3	1,1
<i>davon Klauen- und Gliedmaßenkrankheiten</i>	%	0	0,0	0,0	6,6	8,3
<i>davon Verkauf zur Zucht</i>	%	0	0,0	50,0	8,1	12,1
<i>davon Sonstige Gründe</i>	%	1	100,0	25,0	18,6	14,7

## Diagnosen pro Tier der letzten 12 Monate

### Kühe

Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Kalbung	Tg.	Diagnose
19	SELLA	AT 999.225.266	9	21.09.06	84	14.12.06 Eierstockzysten
21	GAMSA	AT 999.900.966	9	11.12.06	86	07.03.07 Stillbrunst, Azyklie
					58	07.02.07 Stillbrunst, Azyklie
25	BLOAMA	AT 999.918.866	8	30.04.07	123	31.08.07 Eierstockzysten
35	GABI	AT 999.461.642	6	22.08.07	1	23.08.07 Nachgeburtsverhaltung
			5	10.09.06	86	05.12.06 Fremdkörpererkrankung
37	ASMIN	AT 999.560.542	5	17.10.06	154	20.03.07 Eierstockzysten
					69	25.12.06 Stillbrunst, Azyklie
44	SARA	AT 999.465.145	4	04.11.06	2	06.11.06 Nachgeburtsverhaltung
46	GULDA	AT 999.473.145	3	27.01.07	66	03.04.07 Stillbrunst, Azyklie
47	BLONDI	AT 999.131.347	3	14.12.06	55	07.02.07 Stillbrunst, Azyklie
48	SUMSI	AT 999.136.847	3	13.03.07	66	18.05.07 Stillbrunst, Azyklie
			2	20.04.06	317	03.03.07 Nachgeburtsverhaltung
50	SCHOTZA	AT 999.743.247	2	13.12.06	86	09.03.07 Stillbrunst, Azyklie
					56	07.02.07 Stillbrunst, Azyklie
54	LISA	AT 999.444.972	1	06.12.06	50	25.01.07 Stillbrunst, Azyklie
					4	10.12.06 akute Euterentzündung

Zeitraum: 01.10.2006 - 30.09.2007

### Kalbinnen und Stiere

Nr.	Name	Lebensnummer	G	geboren	Alter	Diagnose
54	LISA	AT 999.444.972	W	04.11.03	1127	05.12.06 Euterödem
61	LIANE	AT 999.144.472	W	21.10.04	910	19.04.07 Stillbrunst, Azyklie

### Kälber (bis 6 Monate)

Nr.	Name	Lebensnummer	G	geboren	Alter	Diagnose
-----	------	--------------	---	---------	-------	----------

Keine Diagnosen bei Kälbern in den letzten 12 Monaten erfasst

## Diagnoseübersicht Kontrolljahr

Anzahl Diagnosen	Okt-Dez	Jan-Mär	Apr-Jun	Jul-Sep	Betrieb Gesamt	Betrieb Vorjahr
<b>Sonstige Erkrankungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
ohne Diagnose	0	0	0	0	0	0
Abmagerung, chronische Magersucht	0	0	0	0	0	0
verminderte Fresslust, Inappetenz	0	0	0	0	0	0
Fieber, fieberhafte Allgemeinerkrankung	0	0	0	0	0	0
<b>spezifische Kälberkrankheiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Nabelentzündung	0	0	0	0	0	0
Nabelbruch	0	0	0	0	0	0
Sehnenkontraktur	0	0	0	0	0	0
Missbildungen	0	0	0	0	0	0
Neugeborenenengelbsucht	0	0	0	0	0	0
Kälberdurchfall	0	0	0	0	0	0
andere Krankheiten des Kalbes	0	0	0	0	0	0
<b>Erkrankungen des Verdauungstraktes</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Durchfall	0	0	0	0	0	0
Blähungen	0	0	0	0	0	0
Pansenübersäuerung, Acidose	0	0	0	0	0	0
Fremdkörpererkrankung	1	0	0	0	1	0
Labmagenverlagerung	0	0	0	0	0	0
Darmverschluss	0	0	0	0	0	0
andere Erkrankungen der Bauchhöhle	0	0	0	0	0	0
Erkrankungen der Maulhöhle	0	0	0	0	0	0
Erkrankungen der Speiseröhre	0	0	0	0	0	0
<b>Stoffwechselkrankheiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Milchfieber, Festliegen	0	0	0	0	0	0
Tetanie, Starrkrampf	0	0	0	0	0	0
Azetonämie, Ketose	0	0	0	0	0	0
andere Stoffwechselkrankheiten	0	0	0	0	0	0
Vergiftungen	0	0	0	0	0	0
<b>Fruchtbarkeits- und Abkalbestörungen</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>0</b>

Anzahl Diagnosen	Okt-Dez	Jan-Mär	Apr-Jun	Jul-Sep	Betrieb Gesamt	Betrieb Vorjahr
Gebärmutterentzündung	0	0	0	0	0	0
Stillbrunst, Azyklie	1	6	3	0	10	0
Eierstockzysten	1	1	0	1	3	0
Scheidenvorfall	0	0	0	0	0	0
Verwerfen und andere Fruchtbarkeitsstörungen	0	0	0	0	0	0
Schweregeburt	0	0	0	0	0	0
Geburtsverletzungen	0	0	0	0	0	0
Nachgeburtsverhaltung	1	1	0	1	3	0
Erkrankungen der Nachgeburtsphase	0	0	0	0	0	0
<b>Eutererkrankungen</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
akute Euterentzündung	1	0	0	0	1	0
chronische Euterentzündung	0	0	0	0	0	0
Erkrankungen der Euter- und Zitzenhaut	0	0	0	0	0	0
Euterödem	1	0	0	0	1	0
Andere Eutererkrankungen	0	0	0	0	0	0
Vorbeugendes Trockenstellen	0	0	0	0	0	0
<b>Klauen- und Gliedmaßenkrankungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zwischenklauengeschwür, Mortellaro	0	0	0	0	0	0
Klauengeschwür	0	0	0	0	0	0
Klauenrehe	0	0	0	0	0	0
Gliedmaßenverletzungen	0	0	0	0	0	0
Krankheiten von Muskeln und Sehnen	0	0	0	0	0	0
Lähmungen, spastische Parese	0	0	0	0	0	0
Gelenksschwellung	0	0	0	0	0	0
Festliegen infolge Erkrankung des Bewegungsapparates	0	0	0	0	0	0
Krankheiten des Schwanzes	0	0	0	0	0	0
<b>Erkrankungen der Atemwege</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erkrankungen der oberen Luftwege	0	0	0	0	0	0
Lungenentzündung	0	0	0	0	0	0
andere Lungenerkrankungen	0	0	0	0	0	0
<b>Herz-, Kreislauf- und Bluterkrankungen, Erkrankungen des Blutes</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Herzerkrankungen	0	0	0	0	0	0
Gesamtinfektion, Anämie	0	0	0	0	0	0
Piroplasmose und andere Parasitosen des Blutes	0	0	0	0	0	0
Leukose	0	0	0	0	0	0
Erkrankungen der Gefäße und der Milz	0	0	0	0	0	0
Nierenbeckenentzündung	0	0	0	0	0	0
Erkrankungen der Harnblase	0	0	0	0	0	0
<b>ZNS-Erkrankungen, Hauterkrankungen, Infektionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
ZNS-Erkrankungen	0	0	0	0	0	0
Erkrankungen der Sinnesorgane	0	0	0	0	0	0

Anzahl Diagnosen	Okt-Dez	Jan-Mär	Apr-Jun	Jul-Sep	Betrieb Gesamt	Betrieb Vorjahr
Parasitosen und Infektionen der Haut	0	0	0	0	0	0
Erkrankung der Hörner	0	0	0	0	0	0
andere Hauterkrankungen	0	0	0	0	0	0
Allgemeininfektionen	0	0	0	0	0	0
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>19</b>	<b>0</b>



**Vulgoname**  
**Testbauer Mann**  
**Dorf 20**  
**1234 Testort**

Landeskontrollverband irgendwo  
 1234 Teststadt, Teststraße 6  
 lkvv@lk-irgendwo.at, www.lkv.at  
 T: 01234/5678-901

LFBIS-Nr.: **1234567**

Druckdatum: 15.09.2008

	Einheit	Anzahl	Betrieb aktuell	Betrieb Vorjahr	Bezirk	Land
<b>Auswertezeitraum 02.09.2007 - 01.09.2008 im Vergleich zu Jahresbericht 2007</b>						
<b>Allgemein</b>						
Kuhzahl	Anzahl			23,2	12,8	15,6
Milchmenge	kg			7.255	6.513	7.048
Fett	%			3,89	4,15	4,18
Eiweiß	%			3,28	3,43	3,46
Abgänge gesamt	%	4	16,1	4,3	29,6	30,7
<b>Fruchtbarkeit</b>						
Anzahl der Abkalbungen	Anzahl		18	22		
erwartete Zwischenkalbezeit	Tage	25	394		397	409
Erstbesamungsindex	Anzahl	33	2,0	1,7	1,5	1,7
Abgänge Unfruchtbarkeit	Anzahl		0	0		
Summe Diagnosen Fruchtbarkeit	Anzahl		14	16		
<b>Eutergesundheit</b>						
Zellzahldurchschnitt	in 1000	138	200	317	181	190
Anzahl Zellzahl über 200.000	Anzahl		29	48		
Anteil Zellzahl über 200.000	%	29	21,0	28,4	21,2	22,8
Abgänge Euterkrankheiten	Anzahl		0	0		
Summe Diagnosen Euter	Anzahl		5	1		
<b>Stoffwechselbereich</b>						
Ø Fett-Eiweißquotient 1. - 100.Laktationstag	F/E	52	1,22	1,24	1,24	1,26
Summe Diagnosen Stoffwechsel	Anzahl		0	0		
<b>Klauen und Gliedmaßen</b>						
Summe Diagnosen Klauen und Gliedmaßen	Anzahl		0	0		
<b>Kälber bis 6 Monate</b>						
Anzahl Totgeburten/Verendung	Anzahl		1	1		
Summe Diagnosen Durchfallerkrankung	Anzahl		0	0		